

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNGEN
Tagesordnungen der Ausschüsse finden Sie auf Seite 2



BEGEGNUNGSSTÄTTE
Insgesamt 23 langjährige Beschäftigte und Ehrenamtliche geehrt. Seite 3



THEATERRING AALEN
„Besuch der alten Dame“ am Dienstag, 10. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Seite 3



EDLER VON QUERFURTH
Fotograf Roland Edler von Querfurth zu Besuch bei OB Thilo Rentschler. Seite 3



HIGHTECH TRIFFT ANTIKE
Römischen Bronzegeißern auf der Spur. Seite 3

KUNDGEBUNG VOR DEM AALENER RATHAUS AM 21. JANUAR 2015



v.l.n.r. Carl Trinkl, Landrat Klaus Pavel, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Dekan Dr. Pius Angstenberger, Oberbürgermeister Richard Arnold, Iman Mürsel Gökdere und Dekan Ralf Drescher.

Aalen setzt ein Zeichen für Toleranz, Freiheit und Frieden

Mehrere hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem gemeinsamen Aufruf von Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel zur Teilnahme an der Kundgebung für Toleranz, Freiheit und Weltoffenheit am Mittwoch, 21. Januar ab 16.45 Uhr. Dichtgedrängt standen rund 1.000 Menschen vor dem Aalener Rathaus und folgten den Ansprachen der Initiatoren und Unterstützer der Veranstaltung.

Mit einer Schweigeminute, wurde an alle Opfer von Terror und Gewalt weltweit gedacht. „Wir dürfen nicht abseits stehen, wenn Gewalt überhand, Intoleranz zu-

nimmt und die Meinungs- und Pressefreiheit und das friedliche Zusammenleben der Menschen gefährdet ist“, betonte der Oberbürgermeister zu Beginn seiner Ansprache. Er bedankte sich bei allen Erstunterzeichnern des Aufrufs zur Kundgebung, dies sei ein Zeichen dafür, dass alle in Aalen zusammenstehen, wenn es darauf ankäme. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich rund 50 Personen des öffentlichen Lebens dem Aufruf zur Kundgebung angeschlossen: Alle Abgeordneten, die Dekane der ev. und kath. Kirchengemeinde, die Imame der Moscheen, die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats und des Kreistags, die Repräsentanten der Bildungseinrichtungen, aus Wirtschaft

und Handel sowie der Zeitungsredaktionen und der Ortschafen.

Der Ansprache des Oberbürgermeisters schlossen sich Friedensbotschaften der beiden Dekane Dr. Pius Angstenberger und Ralf Drescher sowie des Imams der Ditib-Moschee Mürsel Gökdere an. Auch sie riefen auf zu einem friedlichen und harmonischen Miteinander aller Menschen weltweit ohne Gewalt und Hass. Dekan Ralf Drescher erinnerte an das weltweite Mitgefühl und die Solidarität mit den Opfern des Anschlags in Paris, dabei stellte er aber auch die Frage nach einer möglichen ethischen Selbstverpflichtung der Medien. Satire und Karikatur

dürfe nicht zum Selbstzweck werden. Imam Mürsel Gökdere betonte die Bedeutung der Relions- und Pressefreiheit und verurteilte alle unmenschlichen Anschläge auf Kriege weltweit. „Dies ist nicht der Islam.“ Der Islam stellt wie alle anderen Religionen die Liebe, den Frieden und die Toleranz in den Mittelpunkt seiner Lehre.

Landrat Klaus Pavel betonte, dass Flüchtlinge im Ostalbkreis willkommen seien und hier eine Heimat fänden. Die beiden Abgeordneten Roderich Kieseewetter und Win-

fried Mack hatten ein persönliches Geleitwort gesandt, in dem allen Unterstützern und Teilnehmern der Kundgebung für ihre Mitmenschlichkeit und Solidarität dankten. Sie riefen dazu auf, jede Spaltung unserer Gesellschaft zu vermeiden, gerade in Zeiten solcher Krisen wie der Terroranschlag in Paris, müssten wir alle mehr zusammenrücken. Die Kundgebung endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „We shall overcome“, angestimmt von Christoph Rohlik, dem Vorsitzenden des Hirschbachclubs.

Geleitwort der Abgeordneten Roderich Kieseewetter MdB und Winfried Mack MdL

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Initiatoren Oberbürgermeister Rentschler, Landrat Pavel,

Ihnen allen möchten wir heute, vielen Dank sagen! Vielen Dank für Ihre Mitmenschlichkeit und Solidarität. Sie zeigen nicht nur mit dieser Aktion, sondern vor allem tagtäglich, dass wir respektvoll und anerkennend mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammenleben – dass wir nicht nur tolerieren, sondern auch mitfühlen. Wir erfahren aktuell eine Gleichzeitigkeit von Krisen, die in dieser Weise noch nie gegeben war. Politische Umwälzungen in Nordafrika, der anhaltende Nahost-Konflikt, die Ukraine-Krise und der Terror der IS in Syrien und im Irak. Täglich sehen wir dramatische Bilder der Flüchtlinge. Wir sehen wie hilflos die Menschen, vor allem die Kinder, in den Krisengebieten sind. Durch die grausamen Terroranschläge in Frankreich rücken diese Krisen näher – wir merken, auch wir in reichen Ländern, in offenen und toleranten Gesellschaften sind verwundbar. Internationale Krisen rücken in unsere Gesellschaft und in unsere Gedanken – sie machen uns Angst. Wir müssen verhindern, dass diese Krisen, dass diese Terroristen

die deutsche Bevölkerung spalten. Vielmehr – wir müssen weiter zusammenrücken – wir alle, gleich welcher Hautfarbe, Kultur, Sprache oder Religion – wir alle müssen einer Spaltung entgegen wirken. Wir müssen uns dazu bekennen, dass Deutschland ein Einwanderungsland geworden ist. Deutschland ist dadurch sehr viel bunter geworden. Diese Vielfalt kann uns als Gesellschaft stärken, wenn wir uns gegenseitig respektieren. Wenn uns Integration gelingt, hat Einwanderung und Vielfalt für Deutschland Vorteile. Integration erreichen wir auch, indem wir Unsicherheiten, Ängste und Vorbehalte nehmen gegenüber anderen Religionen und Kulturen, gegenüber Einwanderern und Flüchtlingen, aber auch gegenüber Bürgern, die verängstigt sind und Vorbehalte haben. Herausforderungen können wir nur meistern, wenn wir als deutsche Bevölkerung und als Weltbevölkerung zusammenhalten!

Wir danken all den Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagieren, die Ängste abbauen und friedlich miteinander leben! Oder um es mit den Worten von Henry David Thoreau auszudrücken: „Es ist niemals zu spät seine Vorurteile aufzugeben“.

14. Infotage Energie erstmals in der Hochschule Aalen

Am Wochenende vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 bieten die Infotage Energie wieder eine ansprechende Informationsplattform zum gesamten Themenspektrum der Energieeinsparmöglichkeiten und Nutzung erneuerbarer Energien. Weit über

eintausend Besucherinnen und Besucher nutzten in den vergangenen Jahren das kostenfreie Angebot. Die Veranstaltung findet nicht mehr im Rathausfoyer, sondern in der Aula der Hochschule Aalen statt.

Ziel der Veranstaltung soll unabhängige und unverbindliche Information sein und firmenunabhängige Beratung.

Eröffnet wird die Veranstaltung am Freitag, 30. Januar um 18 Uhr durch Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und Prof. Dr. Gerhard Schneider. Anschließend wird Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld einen Vortrag halten zum Thema „Intelligent verschwenden“. Darin wird er zum Beispiel Fragen nachgehen, ob ein Haus vollständig ohne Anschlüsse an das öffentliche Energieversorgungssystem auskommen kann, wie es sich energetisch selbst versorgen könnte oder ob es funktioniert, die Heizung aufzudrehen und trotzdem zu sparen. Prof. Leukefeld zeigt neue Wege im Umgang mit Ressourcen und Energie: Weg vom Verbrauch endlicher Rohstoffe hin zu einer zukünftigen Kultur des Gebrauchs. Nicht das schlechte Gewissen ist Dreh- und Angelpunkt seiner energetischen Konzepte, sondern die kluge Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Im Anschluss an den Vortrag steht Herr Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld zur Diskussion zur Verfügung. Abschließend besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch bei einem kleinen Imbiss und Getränken.

In der neuen Aula der Hochschule Aalen präsentieren sich am Samstag, 31. Januar und Sonntag, 1. Februar lokale Fachbetriebe und stellen im Rahmen der Ausstellung ihr Know-How in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien vor. Energieberater, Ingenieure und Handwerker beantworten Fachfragen interessierter Besucherinnen und Besucher. Zu vielen Themenbereichen sind kostenlose Broschüren und Informationsschriften von unabhängigen Institutionen erhältlich.

Studenten der Hochschule Aalen werden die Ausstellung mit einer Plakatausstellung wissenschaftlich begleiten. Der Beitrag der

Aalener Studenten stellt den Stand der heutigen Technik dar und ermöglicht einen Blick auf das technisch Machbare in Zukunft. Für das leibliche Wohl sorgt als Fairtrade-Partner der Stadt Aalen »Liquid – Der Saftladen« mit frischem Obst, frisch ge-

pressten Säften, belegten Brötchen, Getränken und Kaffee.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

An diesen beiden Tagen wird auch ein umfassendes Vortragsprogramm angeboten:

10.30 Uhr	Astrid Kloos: Förderprogramme und Energieberatung im Ostalbkreis	14.30 Uhr	Thomas Maucher: Energieeffiziente Massivbauweise
11 Uhr	(Samstag) Martin Böhm: Ökologische und nachhaltige Möglichkeiten zur Außenwanddämmung	EXPLORHINO UND KINDER-UNI	
11 Uhr	(Sonntag) Matthias Schulze: Wirtschaftlich dämmen mit Einblasdämmstoffen	Während die Eltern sich in der Ausstellung informieren, können sich auch die Kinder zum Thema Energie schlau machen. Experimente für Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene rund um die Themen Energiequellen und Nutzung Erneuerbarer Energien. Für Jugendliche gibt es die Möglichkeit, mit Mitarbeitern des Fachbereichs „Erneuerbare Energien“ zum Thema „Alternative Energiequellen“ zu experimentieren. Für Kinder ab dem Kindergartenalter gibt es ebenfalls Experimentiertische zu den Themen „Kräfte“ und „Solarenergie“.	
11.30 Uhr	Bernd Masur: Unabhängiger mit Solarwärme und Solarstrom – die besten Tipps für niedrigere Energiekosten	ÖFFNUNGSZEITEN EXPLORHINO-WERKSTATT:	
12 Uhr	Karl-Heinz Gsell: Bauen mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen	Samstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Sonntag: 14 bis 16 Uhr	
12.30 Uhr	(Samstag) Heinrich Kruppa: Einspar-Ergebnisse aus der Praxis eines mit begrenzten Mitteln schrittweise modernisierten Wohnhauses	KINDER-UNI MIT PROF. DR. MARTINA HOFFMANN – THEMA „UNSERE WELT – VOLLER ENERGIE“	
12.30 Uhr	(Sonntag) Christine Ley: EnEV – Passiv – PlusEnergiegebäude. Welcher Standard? Welche Kosten?	Samstag: 11 bis 11.45 Uhr und 14.30 bis 15.15 Uhr Sonntag: von 14.30 bis 15.15 Uhr	
13 Uhr	Lothar Schiele: Ein Haus mit Zukunft – individuell, komfortabel, flexibel		
13.30 Uhr	Klaus-Dieter Hirsch: Energie-wende – mitten drin statt nur dabei!		
14 Uhr	Thomas Stegmaier: Wand-PV-Systeme		

Infotage Energie
14. Infoveranstaltung zu erneuerbaren Energien und Energieeinsparung

Großes Veranstaltungsprogramm am Samstag und Sonntag

Freitag	Samstag	Sonntag
30. Januar 2015	31. Januar 2015	01. Februar 2015
Eröffnung: 18:00 Uhr	09:00 bis 16:00 Uhr	10:00 bis 16:00 Uhr

NEUER VERANSTALTUNGSORT
Neue Aula der Hochschule Aalen
Beethovenstraße 1

Aalen schafft Klima
UNSERE KLIMASCHUTZ-INITIATIVE
www.aalen-schafft-klima.de

Kreissparkasse Ostalb

STADTBIBLIOTHEK

**Kinderkino:
Das kleine Gespenst**

Am letzten Freitag im Monat ist Kinotag in der Stadtbibliothek Aalen! Bei kostenlosem Eintritt sind Kinder ab sechs Jahren dazu eingeladen.

Am Freitag, 30. Januar 2015 gibt es um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, „Das kleine Gespenst“ nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler zu sehen. Das Buch wurde 2013 als Real- und Animationsfilm neu verfilmt und verspricht viel Spaß für Jung und Alt.

Geschichten- und Bastelkiste

„DREI VERFLIXTE WÜNSCHE“

Der tapfere Ritter möchte den lästigen Zauberspruch loswerden, der wie eine Klette an ihm hängt – aber sein Pferd Verflixt hat ganz andere Pläne. Und dann geht beim Wünschen auch noch alles durcheinander!

Zum Vorlesen des lustigen Bilderbuchs sind alle Kinder ab fünf Jahre am Donnerstag, 5. Februar 2015, um 15 Uhr in die Kinderbibliothek eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte wird wie immer gebastelt. Der Eintritt ist frei.

THEATER DER STADT AALEN

„Macho Man“. Nach dem Bestseller von Moritz Neterjakob.

Donnerstag, 29. Januar 2015 | 20 Uhr | Café Podium.

„Blind Date #4“ Schlüpfrige Lesung im Blauen Nass von und mit Petra Jenni, Alice Katharina Schmidt und Julius Ferst.

Freitag, 30. Januar 2015 | 20 Uhr | Limes-Thermen

PREMIERE „Biedermanns.umgezogen“ von Gisela Widmer - Deutsche Erstaufführung

Samstag, 31. Januar 2015 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Dantons Tod“ von Georg Büchner

Sonntag, 1. Februar 2015 | 19 Uhr | Wi.Z

MUSIKSCHULE

Preisträger-Konzert Jugend musiziert

Dienstag, 2. Februar 2015 | 18.30 Uhr | Herber-Becker-Saal

Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen von Helga Meffert und Pia Geiger.

Donnerstag, 5. Februar 2015 | 18.30 Uhr | Herber-Becker-Saal

Väter · Mütter · Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 01.02.2015
11.00 – 15.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
In Zusammenarbeit mit Netzwerk für Kinder.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSSCHUSSSITZUNGEN

**Kultur-, Bildungs- und
Finanzausschuss**

MITTWOCH, 28. JANUAR 2015 | 15 UHR |
GROSSER SITZUNGSSAAL

- Bericht zur Umsetzung der Fairtrade-Stadt-Kampagne
- Hochschule - Konzept zur Bindung von Studenten
- Besetzung des Ausschusses für Integration
- Theaterring Aalen - Bericht zur Spielzeit 2013/2014 und Programmorschau für die Spielzeit 2015/2106

- Austausch von PC's bei der Stadtverwaltung - Vergabebeschluss
- Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO

7. Verschiedenes

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

**Ausschuss für Umwelt und
Stadtentwicklung**

DONNERSTAG, 29. JANUAR 2015 | 15 UHR |
RAUM IM BILDUNGSZENTRUM FÜR GE-
SUNDHEIT UND PFLEGE AM OSTALBKLI-
NIKUM AALEN | - PLATANENWEG 5

- Rundgang und anschließende Aussprache mit der Klinikleitung über die vorgesehenen Maßnahmen am Ostalbklinikum
- Psychiatrische Versorgung im Ostalbkreis - Bericht über die vorgesehene Umsetzung
- Stadtoval: Aktuelle Informationen

4. Bericht über den Einsatz der Geo-Daten-App

5. Bahnübergangsbeseitigung Goldshöfe; Grundsatzbeschluss zur Finanzierung

6. Sachstandsbericht Sauberes Aalen

7. Verschiedenes

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Technischer Ausschuss

MITTWOCH, 4. FEBRUAR 2015 | 15 UHR |
GROSSER SITZUNGSSAAL

DAVOR: 14 Uhr Besichtigung des Lokschuppens auf dem Stadtoval.

- Vergabe: Erschließung des Gewerbegebiets Geißberg, 2. BA in Aalen-Waldhausen

2. Rettungszentrum Aalen, Bischof-Fischer-Straße 121: Baubeschluss - Bau eines Feuerwehreinsatzleitplatzes im Anschluss zur Fahrzeughalle, Einbau einer Damenumkleide inkl. WC und Dusche, Ertüchtigung der Herrenumkleide, Herstellung einer Abtrennung zur Fahrzeughalle zur Schaffung eines separaten Zugangs.

3. Baubeschluss für die Erweiterung des Regenüberlaufbeckens an der Hüttlinger Straße in Aalen-Waldhausen

4. Baubeschluss zum Ausbau des Kreisverkehrs Rombacher Straße / Beethovenstraße / Anton-Huber-Straße in Aalen

5. Verschiedenes

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Lichtmess-Markt in der City



Am Montag, 2. Februar 2015 findet der Lichtmessmarkt in der Aalener City statt. Traditionell 40 Tage nach Weihnachten präsentieren die Aussteller ihr vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot. Küchenzubehör-, Schmuck-, Lebensmittel- und Textilienstände werden in der Innenstadt zu finden sein.

„Der Besuch des traditionsreichen Marktes ist immer ein besonderes Erlebnis. Ich freue mich, dass sich auch in diesem Jahr über 100 Händler in Aalen präsentieren.“, so Citymanager Reinhard Skusa. Der Lichtmessmarkt belebt die Innenstadt mit seinem großen Angebot und lädt zum gemütlichen Bummeln ein.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann der Markt bequem erreicht werden. Übrigens, auf www.aalen.de kann über die Webcam

das Markttreiben beobachten werden.

Verkehrsbehinderung

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben) und Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 6 Uhr entfernt sein.

Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben, da die Innenstadt für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ befahrbar ist. Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

**Tag der offenen Tür an der
Freien Waldorfschule Aalen**

Die Freie Waldorfschule Aalen veranstaltet am Samstag, 7. Februar 2014 von 9 bis 15 Uhr einen Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern des kommenden Einschulungsjahrgangs, als auch für Schulwechsler aller Klassenstufen.

Lehrer, Eltern und Schüler der Schule stehen für Informationen rund um die Schule zur Verfügung.

PROGRAMM:

- 9 Uhr Schulöffnung (Informationsmöglichkeiten, Schulführungen, Elterncafé, Ausstellungen in den Klassenräumen, verschiedene Verkaufsstände)
- 10 Uhr Schüleraufführungen im Saal
- 11.30 Uhr Workshops zu verschiedenen Unterrichtsformen
- 14 Uhr Aufführung eines Eurythmie-märchens durch die 7. Klasse

Von 11 bis 13 Uhr wird eine Kinderbetreuung angeboten. Ab 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in unserer Schulmensa.

Die Schulgemeinschaft lädt herzlich ein.

BÖRSEN/BASARE

Basar rund ums Kind des Kindergarten Sandbergnest. Tischreservierung unter: 07361 377140.
Samstag, 7. Februar 2015 | 13 bis 15 Uhr | Gemeindehaus Unterrombach.

**Altlasten in der Maiergasse
müssen beseitigt werden**

Nach Abschluss der Abbrucharbeiten im Wasseralfinger Baugebiet Maiergasse wurde eine Altlastenuntersuchung für die von der Bebauung freigewordenen Flächen in Auftrag gegeben. Diese hat ergeben, dass im südlichen Bereich des Entwicklungsgebiets der Bereich des ehemaligen Gaswerks Wasseralfinger stark belastet ist und saniert werden muss. Darüber hinaus muss bei einem großen Teil des Geländes die Oberfläche abgetragen werden, um Wohnbebauung zu ermöglichen. Es ist mit Kosten in Höhe von 2,5 Mio. Euro zu rechnen.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler weist darauf hin, dass bereits beim Erwerb der Fläche Altlasten vermutet worden seien. „Es sind Vorerkundungen gemacht worden, die aber nicht alle Fragen beantworten konnten. Erst nach dem Abbruch der Gebäude konnten eingehende Untersuchungen in die Tiefe gemacht werden und nun sind die Kosten für Sanierung und Beseitigung höher als ursprünglich zu erwarten war. Im Bereich des ehemaligen Gaswerks sind Altlasten gefunden worden, die einen Handlungsbedarf nach der Bundesbodenschutzverordnung und der Altlastenverordnung erforderlich machen. Hier befindet sich zudem eine Teergrube im Untergrund, die als Abfallprodukt der Gaserzeugung entstanden ist und die hoch belastet ist. Die Sanierung dieser Fläche ist aber grundsätzlich förderfähig aus dem Altlastenfonds des Landes.“ Im Juli wird vom Land bekannt gegeben, ob die Stadt Aalen eine Förderung erhält. Bevor diese Entscheidung getroffen ist, darf nichts weiter unternommen werden, um die Förderung nicht zu gefährden.

Neben dieser Fläche sind in der Maiergasse noch rund 30.000 Quadratmeter abfallrechtlich relevant, also gering belastet. Um eine Wohnbebauung zu ermöglichen, muss dieses Material jedoch abgetragen werden. Teile dieses Materials können z.B. unter

Strassen wieder eingebaut werden, der Rest muss jedoch geordnet und überwacht entsorgt werden.

Ursprünglich waren bereits 1,4 Mio. Euro für Altlastenbeseitigung kalkuliert worden. Nach der eingehenden Untersuchung ist nun mit 2,75 Mio. Euro zu rechnen zuzüglich 600.000 Euro für den abfallrechtlich relevanten Bereich. Nach Abzug der möglichen Fördersumme von 850.000 Euro bleiben 2,5 Mio. Euro übrig. Die Altlastenentsorgung ist in den letzten Jahren extrem teuer geworden, da es wenige Deponien gibt und die Firmen gut ausgelastet sind.

„Die Entscheidung, das Gebiet zu erwerben und zu entwickeln, ist dennoch richtig gewesen. Es gibt eine hohe Nachfrage nach Geschosswohnungsbau und Bauplätzen“, betont Heim Wenzler. Aus der ehemaligen Gewerbebrache attraktiven Wohnraum zu schaffen bietet sehr große Chancen für Wasseralfinger und die Gesamtstadt. Mit der fußläufigen Anbindung zum Ortskern und den beruflichen Schulen sowie dem renaturierten Kocher und Grünvernetzungen wird ein sehr attraktives Wohngebiet mit Naherholungsmöglichkeiten entstehen. Der stark belastete Bereich muss unabhängig von der weiteren Entwicklung auf alle Fälle saniert werden. Dadurch würden sowieso Kosten in Höhe von 850.000 Euro entstehen.

In der nächsten Sitzungsrunde im März wird der Gemeinderat über die aktuelle Planung informiert und das weitere Vorgehen beraten. Nach der Entscheidung der Altlastenkommission im Juli wird ausgeschrieben. Die Entsorgung des Teers wird über die Wintermonate gemacht, um ein Geruchsproblem für die Umgebungsbebauung zu vermeiden. Die Finanzierung der Mehrkosten kann im Haushalt 2016 berücksichtigt werden.

VOLKSHOCHSCHULE

Das neue Frühjahrsprogramm erscheint!

Das neue Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Aalen wird auf dem Aalener Wochenmarkt am Samstag, 31. Januar und am darauf folgenden Mittwoch, 4. Februar verteilt. Anmeldung können ab Montag, 2. Februar persönlich, telefonisch oder schriftlich entgegengenommen werden.

Onlineanmeldungen sind ab diesem Datum auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich.

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN SIND VOM 2. BIS ZUM 13. FEBRUAR 2015 DURCHGEHEND:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 17.30 Uhr, Freitag von 9 bis 14 Uhr und Samstag, 7. Februar 2015 von 9 bis 12 Uhr.

Das Frühjahrsprogramm liegt aus in allen Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen in Aalen und im Umland.

Vortrag: Energiewende - Fluch und / oder Segen für die Ostalb?
Mittwoch, 28. Januar 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Spielfilm: „Deine Schönheit ist es wert“
Mittwoch, 28. Januar 2015 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag: „Gehört die Türkei zu Europa?“ Mit Matthias Hofmann.
Donnerstag, 29. Januar 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Sonntagsvorlesung: „Brustkrebs: Moderne Diagnostik und neue Behandlungsmöglichkeiten“. Mit Dr. med. Karsten Gnauer.
Sonntag, 1. Februar 2015 | 11 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf?
Dienstag, 3. Februar 2015 | 9 Uhr | P.A.T.E e.V. | Bahnhofstraße 64

Vortrag: „Hightech trifft Antike - Römischen Bronzegeißern auf der Spur. Mit Frank Willer
Dienstag, 3. Februar 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Ehrungen im Bürgerspital



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Heidemarie Matzik, Leiterin der Begegnungsstätte Bürgerspital, konnten im Rahmen des Mitarbeiterfrühstücks insgesamt 23 langjährige Beschäftigte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ehren.

Rund 50 Personen waren der Einladung ins Bürgerspital zum Frühstück für die Beschäftigten gefolgt. OB Rentschler lobte die tolle Gemeinschaft, das gute Klima im Haus und das vielfältige Engagement für die Kursteilnehmer und Besucher des Hauses.

Die langjährigen Beschäftigten hätten eine Würdigung ihres großen Einsatzes verdient, sie seien mit ihrem Engagement gute Vorbilder für andere. Er dankte allen für den großen Einsatz und überreichte den Jubilaren neben einer Urkunde eine fleecedecke sowie einen guten Tropfen Wein.

DIE GEEHRTEN PERSONEN:

- Für **30 Jahre** herausragende Tätigkeit wurde geehrt: Gerlinde Thalheimer
- 25 Jahre:** Marianne Maier
- 20 Jahre:** Franz Enkel, Wilfried Klotzbücher, Irmgard Ott, Markus Riede
- 15 Jahre:** Maria Berger, Rosemarie Feuchter, Gerhard Fischer, Ingrid Grafte, Heidrun Hegner, Josef May, Hans Pesta, Angelika Schäfer, Christina Gurgoglione
- 10 Jahre:** Barbara Beuchel, Gabi Bolsinger, Magda Forell, Günther Kleinmaier, Regina Köder, Monika Radl, Simone Veil-Hohmann, Heinz Langer

verloren. Als Multimilliardärin Claire Zachanassian kehrt sie viele Jahre später in ihre Heimatstadt zurück und ist entschlossen, sich die Gerechtigkeit zu kaufen. Die Hoffnung der bankrotten Stadt auf eine kräftige Finanzspritze ist riesig. Doch die Geldgeberin stellt eine unmoralische Bedingung: eine Milliarde für Güllen, wenn die Stadt ihren ehemaligen Verlobten Alfred Ill tötet!

Natürlich lehnen die Bürger das Angebot entrüstet ab. Denn verfallen es nach und nach einem regelrechten Kaufrausch und Alfred Ill muss plötzlich um sein Leben fürchten.

Tonio Kleinknecht inszeniert das Stück mit vier Schauspielern und Jugendlichen aus dem Spielclub III. Die Rolle der Medea ähnlichen Rächerin spielt Floriana Sommerauer, Reinhard Froeboess verkörpert Alfred Ill und Arwid Klaws schlüpft in die Rollen der Ehemänner der alten Dame. Den Bürgermeister des Städtchens spielt Bernd Tauber auf Video, die anderen Funktionsträger stellen Handpuppen dar, wodurch Kleinknecht Dürrenmatts Verfremdungseffekte in eine zeitgemäße Ästhetik überführt. Im Vordergrund der Inszenierung stehen die Figuren Alfred Ill und Claire Zachanassian. Es bleibt offen, ob dieses böse Märchen um Rache und Gerechtheit tatsächlich Realität ist oder nur ein Alptraum Ills, der Kläri Wäscher und die Liebe vor Jahren verraten hat.

Karten sind im Vorverkauf im Touristik-Service, Telefon: 07361 52-2357 oder online über www.reservix.de erhältlich.

AALENER ANSICHTEN – DAMALS UND HEUTE

Luftbilder des Fotografen Roland Edler von Querfurth



Fotograf Roland Edler von Querfurth signiert sein Buch.

Zu Jahresbeginn empfing Oberbürgermeister Thilo Rentschler den bekannten Aalener Fotografen Roland Edler von Querfurth in seinem Amtszimmer und konnte ein Exemplar des im vergangenen Jahr neu aufgelegten Fotobandes „Aalener Ansichten – damals und heute“ mit Luftaufnahmen von Aalen entgegennehmen.

Roland Edler von Querfurth hatte bereits in den 50er und 60er Jahren die Attraktivität und die dokumentarische Wirkung des Luftbildes erkannt und erhielt als Aalener Fotograf die Genehmigung Luftaufnahmen zu machen und zu vertreiben. Heute ist es dem passionierten Fotografen möglich, interessante Vergleiche hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Aalen

in den vergangenen 50 Jahren zu ziehen.

Roland Edler von Querfurth, Jahrgang 1927, Heimat Aalen verschlugen. Der gelernte Mechaniker wollte „fotografieren, was das Zeug hält.“ Er hatte seit Anfang der 50er Jahre ein eigenes Fotostudio und arbeitete viele Jahre als Pressefotograf für die Schwäbische Post. Eine Auswahl seiner besten Aufnahmen aus sechs Jahrzehnten Fotografen-Tätigkeit ist in einem Fotoband mit dem Titel „Aalener Ansichten – damals und heute“ zusammengefasst.

Das Buch ist zum Preis von 25 Euro bei den Buchhandlungen Herwig und Osiander sowie bei Foto Porst erhältlich.

Aalener Theaterring präsentiert: Besuch der alten Dame



Mit Tonio Kleinknechts Inszenierung des modernen Klassikers „Der Besuch der alten Dame“ zeigt der Aalener Theaterring eine Produktion des Theaters der Stadt Aalen auf der Bühne in der Stadthalle. Die Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt wird am Dienstag, 10. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle aufgeführt. Schulklassen, die sich mit dem literarischen Stoff beschäftigen, haben in der Schulvorstellung am Mittwoch Vormittag, 11. Februar um 10 Uhr die Gelegenheit in der Stadthalle.

geräumt. Das „Wirtschaftswunder“ der sozialen Marktwirtschaft beginnt. Dürrenmatt begegnet dieser in seinem Stück mit großer Skepsis und plädiert dafür, dass es für das Streben nach Glück, Frieden und Wohlstand eine Moral braucht. Er schreibt mit „Der Besuch der alten Dame“ ein zeitloses Drama über die Verführbarkeit des Menschen und den Magnetismus des Geldes.

EIN UNMORALISCHES ANGEBOT

Schon als Kind liebte Kläri Wäscher die Gerechtigkeit. Entehrt musste sie als 17-Jährige Güllen verlassen. Sie erwartete ein untergeiliches Kind und hat den Vaterchaftsprozess wegen manipulierter Zeugen

Als der Schweizer Friedrich Dürrenmatt 1956 die Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“ geschrieben hat, sind in Deutschland die Trümmer des Krieges nahezu weg-

RegioWIN bringt bedeutendes Forschungsgebäude nach Aalen

Bei der Prämierungsveranstaltung des Wettbewerbs RegioWIN in Stuttgart wurde das geplante Forschungsgebäude an der Leuchtturmprojekte prämiert.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich als Repräsentant des Projektpartners Stadt Aalen über eine weitere Stärkung des Forschungsstandorts. „Das Zentrum Technik für Nachhaltigkeit (ZTN) der Hochschule Aalen ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Aalen und Teil unseres gemeinsamen Masterplans zur Entwicklung der Hochschule. Das

ist das richtige Signal für die landesweit forschungstärkste Hochschule für Technik und Wirtschaft.“ Der Standort steht bereits fest. Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhardt Schneider präsentierte bereits im Jahr 2014 dem Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung das Grundstück an der Rombacher Straße. Die Stadt Aalen und der Gemeinderat tragen den Standort und das Bauvorhaben mit voller Unterstützung mit. Zur schnellen und effizienten Abwicklung sind bereits erste Termine zwischen Stadt und Hochschule vereinbart. OB Rentschler sieht den Masterplan Hochschule als eines seiner Leitthemen in den nächsten Jahren.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler besucht Firma I-Live



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Geschäftsführer Kai Bodamer, Thorsten Beer und Amos Engelhardt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler besuchte vergangene Woche die Projektentwicklungsfirma I-Live in deren neuen Räumlichkeiten im Proviantamt, um sich über die aktuellen Projekte der I-Live-Holding zu informieren. Die Firma hat in den vergangenen Jahren sehr viel in Projekte im Bereich Wohnungsbau in Aalen und in der Region investiert. Der Oberbürgermeister nutzte die Gelegenheit, um sich mit den Geschäftsführern Kai Bodamer, Thorsten

Beer und Amos Engelhardt auch über allgemeine städtebauliche Themenstellungen auszutauschen. Insbesondere das städtische Handlungsprogramm Wohnen und zukünftige Entwicklungsflächen der Stadt wurden diskutiert. Die Geschäftsführer lobten die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und bedankten sich bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler für das schnelle und serviceorientierte Handeln der zuständigen Ämter der Stadtverwaltung.

Hightech trifft Antike – römischen Bronzegießern auf der Spur

Im Rahmen der Sonderausstellung „Gebrochener Glanz“ im Limesmuseum Bonn über die römische Bronzeindustrie. In dem Vortrag stellt der Archäologe Willer die vielseitige antike Kunst des Bronzegusses dar. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. Februar um 19 Uhr in der VHS Aalen, im Torhaus, Paul-Ulmschneidersaal statt.

Verloren gegangenes technisches Wissen wieder zu entdecken gehört zu den wichtigen Aufgaben der modernen Archäologie. Dabei stellen immer häufiger Fragen zur antiken Herstellungstechnik und deren sozialgeschichtlichen Zusammenhängen im Mittelpunkt der Forschung. Archäologen, Restauratoren und Naturwissenschaftler verschiedener Fachrichtungen arbeiten dabei eng zusammen. Die genaue Beobachtung antiker Arbeitsspuren an Fundstücken, Materialanalysen und gegebenenfalls die Überprüfung von Herstellungstechniken durch experimentelle Archäologie oder Simulationen ermöglichen es, bislang unbekannt antike Technologien zu rekonstruieren. Nicht selten werden dabei erstaunliche Beobachtungen gemacht, die verdeutlichen, dass antike Handwerker neben ihren herausragenden praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch ein sehr hohes technisches Wissen besessen haben.

Dieser Forschungsansatz bildete auch die Grundlage des interdisziplinären Forschungsprojektes zu den Überresten der Bronzestatuen entlang des Limes, bei dem die über 5000 Fragmente sowohl unter archäologisch-historischen Fragestellungen wie auch im Hinblick auf ihre Herstellungstechnik untersucht wurden. Frank Willer

Engagierte gesucht

Die Johanniter suchen motivierte Menschen, die sich im Sanitätsdienst engagieren möchten. Werden Sie ehrenamtlicher Sanitäter an Kostentrainings, Festivals oder bei Sportveranstaltungen, führen Sie Erste-Hilfe-Kurse durch oder werden Sie im Katastrophenschutz aktiv. Die erforderliche Aus- und Weiterbildung bekommen Sie durch die Johanniter.

Unser nächster Kurs (Ausbildung zum Sa-

nitätshelfer) findet in den Faschingsferien statt.

Voraussetzung: Sie haben Freude daran, anderen zu helfen und ständig etwas Neues zu lernen! Kontakt und weitere Information:

Harald Michel, Stuttgarter Str. 124, 73430 Aalen, Telefon: 07361 96300, E-Mail: harald.michel@johanniter.de

KUNSTPROJEKT ZUR 19. WASSERALFINGER VESPERKIRCHE:

„Messer, Gabel, Heimat, Licht“

Zur 19. Wasseralfinger Vesperkirche entsteht ab 27. Januar, nach fünfjähriger Unterbrechung, wieder eine Kunstinstallation von Martina Ebel auf dem Kreisel vor der Wasseralfinger Löwenbrauerei.

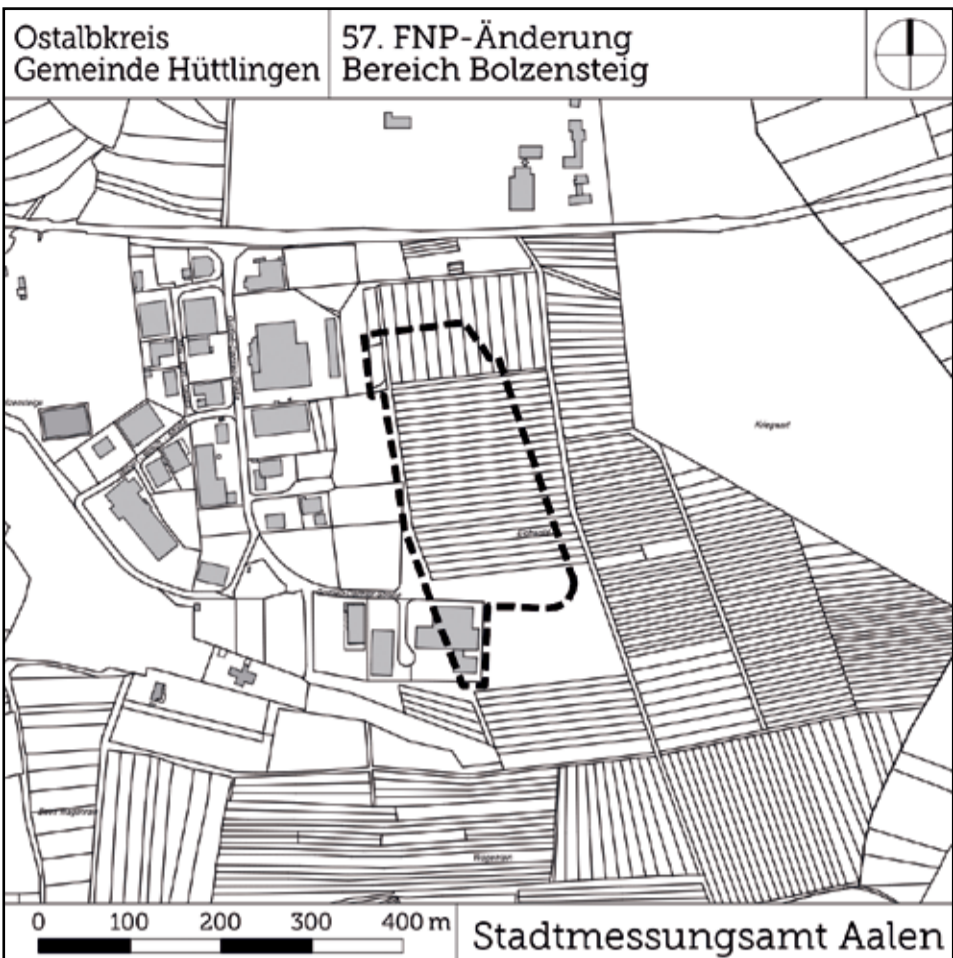
Die Installation passt sehr gut zum diesjährigen Motto der Vesperkirche: „Messer, Gabel, Heimat, Licht“. In dieser Woche wird eine Straßenlaterne auf dem Kreisel mit einem Fadenvorhang aufgestellt. Das Licht der Laterne fällt auf Teller und Schüsseln, die sich auf leicht schwingenden Stäben zur Lampe empor strecken. Ungeschützt ist der Fadenvorhang, der sonst für den Innenraum gedacht ist, Wind und Wetter ausgesetzt. Er verlängert die Lichtstrahlen der Laterne je nach Wind und Frost. Der Kreisel symbolisiert einen unwirtlichen Ort, die Kunstinstallation weist den Weg in Richtung Vesperkirche. Die auf Stäben angebrachten Teller und Schüsseln aus Edelstahl deuten auf das heitere Treiben beim Essen in der Vesperkirchengemeinschaft hin.

Bereits vor fünf Jahren beteiligte sich die Künstlerin Martina Ebel erstmals an der Vesperkirche: Ihre „Rikscha-Aktion“, als kostenloses Transportangebot zur Vesperkirche, wird so manchmal in eindrucksvoller Erinnerung sein, die „Ruheliegen“ mitten auf der Verkehrsinsel oder das einfach himmlisch gute „Zelt“.

Die Stadt Aalen unterstützt diese Kunstaktion vor allem auch unter dem Gesichtspunkt der Verknüpfung von Kunst mit sozialem Engagement.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



57. FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig“ in der Gemeinde Hüttlingen

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur

Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Bolzensteig“ vom 26.

November 2014 in der Gemeinde Hüttlingen (57. FNP-Änderung) (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung mit Umweltbericht vom 20. November 2014 (gefertigt vom Büro „Stadtlandingenieure Ellwangen“ im Auftrag der Gemeinde)

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 15. Januar 2015 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Bolzensteig“ in der Gemeinde Hüttlingen (57. FNP-Änderung) sowie die Begründung mit Umweltbericht gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 57. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, nachdem die von der Gemeinde Hüttlingen beabsichtigte Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Bolzensteig IV“ nur zu etwa einem Drittel innerhalb der im Flächennutzungsplan bereits dargestellten gewerblichen Baufläche liegt; der restliche Bereich ist als Fläche für Landwirtschaft dargestellt.

Der Entwurf zur 57.FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig“ vom 26. November 2014, die Begründung mit Umweltbericht vom 20. November 2014 sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 5. Februar 2015 bis 5. März 2015, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00

Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per e-mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Der Flächennutzungsplan-Entwurf kann auch im Internet unter "www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne" oder über die Adresse "www.aalen.de/planungsbeteiligung" abgerufen werden.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus Rathausgasse 9 (im Rathaus-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:

Umweltbericht zum Bebauungsplan und Flächennutzungsplan zu den Schutzgütern

- Bodenpotenzial und Bodennutzung
 - Grund- und Oberflächenwasser
 - Klimapotential und Lufthygiene
 - Flora, Fauna und ihre Lebensräume
 - Landschaftsbild, Besiedlung, Erholung, kulturelles Erbe
- Artenschutzrechtliche Stellungnahme zu Säugern, Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten, Pflanzen

Umweltinformationen aus verfügbaren Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

- Regionalverband zum Thema Gewerbeflächenentwicklung
- Landratsamt Ostalbkreis zum Thema Eingriffsregelung und Artenschutz

- Arbeitskreis Naturschutz zum Thema Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens nur Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung abgegeben werden sollten. Der parallel aufgestellte Bebauungsplanentwurf wurde bereits von der Gemeinde Hüttlingen in einem eigenständigen Verfahren ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 57. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Aalen, 19. Januar 2015
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 schreibt nach § 12, Abs. 1, VOB/A aus:

EU-Leuchtturmprojekt Innovationszentrum an der Hochschule Aalen, Anton-Huber-Str. 20, 73430 Aalen Unterrombach

Neubau

Maler- und Lackierarbeiten mit dekorativer und/oder korrosionsschützender Beschichtung einschl. Vorarbeiten im Innenbereich auf 4 Ebenen

Malerarbeiten inkl. Sperrgrundierung und Dispersionsanstrich:
- ca. 1.150 qm auf Leichtbau-/GK-Ständerwände und Leichtbau-/GK-Abhangdecken

Lackierarbeiten auf bauseitige Grundierung/Lackierung als Endlackierung mit 2-komp. Polyurethanbeschichtung:
- ca. 4 Stück Aufzugszugangsportale, jeweils ca. 6qm
- ca. 1 Stück Türanlage aus Türblatt ca. 6qm und Türzarge ca. 8lfm
- ca. 5 Stück Schutz-/Kombi-Schutzschranke, jeweils unter 1qm

Putzarbeiten inkl. Spachtelarbeiten und Dispersionsanstrich:
- ca. 8 qm auf Kalkstein-Mauerwerk mit mineralischen Mörtel

Betonkosmetik inkl. Spachtelarbeiten und Dispersionsanstrich/Lasur:
- ca. 6 qm auf Stahlbeton-Wände und -Decken

Holzkosmetik:
- ca. 60 Stück Rund-Aussparungen, Durchbrüche und Bohrungen
- ca. 5 Stück Nuten und Schlitzen inkl. Sichtseite von Brettschichtholz

Bodenbeschichtungsarbeiten nivellieren und spachteln als ölfester Anstrich auf wasserlöslicher Dispersionsbasis, mechanisch/chemisch belastbare 3-komp. Beschichtung/ Versiegelung auf Epoxidbasis, diffusionsoffen:
- ca. 130 qm auf CT- und Heiz-CT-Estrich

- ca. 70 lfm Sockelanstrich auf Stahlbeton-Wandvoranstrich,
- ca. 45 qm auf Stahlbeton-Boden als ölfeste Fließbeschichtung
- ca. 220 qm auf CT-Verbundestrich
- ca. 85 lfm Sockelanstrich auf Stahlbeton-Wandvoranstrich

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.
Ausführungsfrist: März 2015 bis Mitte April 2015

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 341, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 17. Februar 2015, 10:15 Uhr, 4. Stock, Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme ab einer Auftragssumme von 250.000 Euro. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 20. März 2015

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

FUNDSACHEN

Kater, schwarz mit weißem „Latz“, Fundort: Oberalfinger Straße; Katze, EKH, tricolor, Fundort: Neresheimer Straße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen der Diskothek „Rock it“: blaue Bluse/Hemd, Gr. M; dünner Strickpullover, Gr. XL; feine Strickjacke für Damen; Herren-Winterwolljacke; Jacke schwarz, Gr. 36; Jacke schwarz, Gr. 40; Kapuzenstrickjacke; Kapuzensweatshirtjacke; schwarze Kapuzensweatshirtjacke; schwarzes T-Shirt mit rotem Aufdruck; T-Shirt blau; Winterjacke mit Kapuze; Winterkapuzensweatshirt; Ring silber mit Aufdruck; Herrenarmbanduhr.

Mountainbike, Fundort: Aalen, Parkplatz; Mountainbike, 21 Gang, Fundort: Aalen, Autohaus. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

Hundesteuer 2015

Im Januar sind die Hundesteuerbescheide und die neuen Hundesteuermarken für das Jahr 2015 zugestellt worden.

Die Stadt erhebt die Hundesteuer nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der städtischen Hundesteuersatzung.

Die Steuerschuld für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar und beträgt für jeden im Stadtgebiet gehaltenen, über drei Monate alten Hund 87 Euro. Werden in einem Haushalt mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich der Steuerbetrag für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 174 Euro.

Beginnt die Hundehaltung im Laufe des Jahres, wird nur für die restlichen Monate

des Jahres die Hundesteuer berechnet.

Die Steuerpflicht entsteht, wenn ein Hund drei Monate alt wird.

Der Stadt Aalen – Stadtkämmerei – ist die Hundehaltung innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen, nachdem der Hund im Haushalt aufgenommen wurde.

Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird. Dies ist der Stadt Aalen – Stadtkämmerei – ebenfalls innerhalb eines Monats mitzuteilen.

An- und Abmeldungen nehmen die Stadtkämmerei der Stadtverwaltung, Rathaus, Zimmer 214, Telefon: 07361 52-1214 sowie

die Bezirksämter und Ortschaftsverwaltungen entgegen. Vorlagen zu den An- und Abmeldungen finden Sie auch im Internet unter www.aalen.de. Sind Sie innerhalb des Stadtgebiets umgezogen, wären wir für eine kurze Mitteilung der neuen Anschrift dankbar.

Außerhalb des Hauses laufende anzeigepflichtige Hunde müssen mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen sein. Bei Verlust der Hundesteuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben.

Zuwiderhandlungen gegen die Meldepflicht oder die Pflicht zum Anlegen der Steuermarke außerhalb des Hauses gelten nach der städtischen Hundesteuersatzung als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße belegt werden.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst, 19 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen in allen Gottesdiensten); **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen); **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch (Blasiussegen); **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, 18 Uhr Jugendgottesdienst „Schatzsuche“; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst) mit Spendung Blasiussegen; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung Blasiussegen.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Kirchentag mit Abendmahl; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** Kindergottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** 18.30 Uhr Jugendgottesdienst ZAGG und Funce.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

Gläserschrank für Vereine, braun, 2 x Glasschiebetüren / 2 Holzschiebetüren, 2 x 1 x 0,20 m; ca. 7 m² **Bodenfließen** (weiß/grau), Telefon: 07361 740593; **Flohmarktartikel** in Wassealfingen, Telefon: 07361 75134;

Elektro-Stand-Herd mit Ceramic-Kochfeld, Zeitschaltuhr, Teleskopauszugsschleife, H: 85 cm, B: 60 cm, T: 60 cm, Telefon: 07361 680240;

„Siemens“ **Heimbügler** Deluxe, 1m Bügelbreite, Telefon: 07361 44886;

Wassertonne, Telefon: 07361 42846. Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

Fischerprüfung 2015 - Prüfungstermin

Die Organisation und Abnahme der Fischerprüfung wurde am 16.12.2008 im Wege der Beleihung auf den Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. (LFV) übertragen. Sie ist am 01.01.2009 wirksam geworden. Somit ist nunmehr der LFV für die Abnahme der staatlichen Fischerprüfung in Baden-Württemberg zuständig.

Eine Anmeldung zur Fischerprüfung beim Bürgermeisteramt oder beim Landratsamt Ostalbkreis ist nicht mehr möglich.

Die nächste Fischerprüfung findet am Samstag, 9. Mai 2015, statt.

Nach der Landesfischereiverordnung i. d. F. vom 3. April 1998 hat, wer die Prüfung ablegen will, an einem vom Ministerium Ländlicher Raum anerkannten Lehrgang des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung teilzunehmen. Die Lehrgangsteilnahme muss sich auf alle Prüfungsgebiete (§ 14 Abs. 1 LFischVo) erstrecken und mindestens 30 Stunden dauern. Der Lehrgang wird landesweit angeboten. Wer bei Prüfungsbeginn die erforderliche Lehrgangsteilnahme nicht nachweisen kann, ist zurückzuweisen.

In Aalen sind folgende Vorbereitungslehrgänge vom Ministerium anerkannt:

- Robert Beck, Aalener Straße 27, 73463 Westhausen, Tel.: 07363/4557
E-Mail: kontakt@aalener-angelmarkt.de
- Uwe Beck, Aalener Straße 27, 73463 Westhausen, Tel.: 07326/965451
E-Mail: kontakt@aalener-angelmarkt.de
- Günter Hirsch, Konrad-Adenauer-Straße 10, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/4277 oder 07361/66041
E-Mail: hirsch-ellwangen@web.de
- Jürgen Maile, Höllgasse 14, 73466 Lauchheim, Tel.: 07363/3349
E-Mail: cjmaile@gmx.de
- Volker Sturm, Elsterweg 1, 73434 Aalen, Tel.: 07361/943379
E-Mail: volker.sturm@kabelbw.de

WiederholungsteilnehmerInnen melden sich bitte bei ihrem ehemaligen Lehrgangsteilnehmer zur Teilnahme an.

Anmeldeschluss für alle Prüfungsteilnehmer (WiederholungsteilnehmerInnen und ErstteilnehmerInnen) ist der **15. Februar 2015** bei allen Lehrgangsteilnehmern. Alle weiteren Auskünfte, auch zur Anmeldung zur Prüfung, Prüfungsort, -zeit und Kosten erteilen die o.g. Lehrgangsteilnehmer.

Für Rückfragen steht Ihnen der Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Reitzensteinstraße 8, 70190 Stuttgart, Telefon: 0711 / 870309-6, zur Verfügung.

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführten Arbeiten öffentlich zur Vergabe aus:

Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Leistungsumfang **LV 1 Innentüren**
(ca. 47 Holztüren mit Stahlzargen, überwiegend mit Seiten- u. Oberlicht, 4 Glaswindfangelemente, 4 Brandschutztüren)

Ausführungszeitraum **KW 20 – KW 37/2015**

Leistungsumfang **Maler- und Tapezierarbeiten**
(ca. 2.000 m² Neubau und 550 m² Bestandsgebäude, ca. 275 m² Lackieren von Bestandsstürrahmen)

Ausführungszeitraum **KW 21 – KW 45/2015**

Angebotsabgabe Donnerstag, 05.02.2015, bis 10:00 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 100
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Angebotseröffnung Donnerstag, 05.02.2015, 14:00 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Angebotsunterlagen können ab Dienstag, 27.01.2015 bei abk – architekten, Mittelbachstr. 23/1, 73430 Aalen, angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je LV Innentüren 25,00 €, je LV Malerarbeiten 20,00 € zuzüglich Versandgebühr 5,00 €. Die Leistungsbeschreibung kann zusätzlich auch auf Datenträger zu 5,00 € erworben werden.

Der Postversand erfolgt nur bei Einreichung eines VR-Schecks.



Stadtwerke
Aalen

Beratungstermine Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg Carolin Morlock bietet regelmäßig Beratungstermine in Aalen und Schwäbisch Gmünd an.

Die vertrauliche und kostenlose Orientierungsberatung gibt Frauen die Möglichkeit, sich zu beruflicher Orientierung, Wiedereinstieg, Existenzgründung oder Weiterbildung zu informieren.

Info: Terminvereinbarung bei Eileen Heth, Telefon: 07361 503-1215, E-Mail: eileen.heth@ostalbkreis.de oder unter www.frau-beruf.info.

immer und überall
ostalb-onleihe.de

